

Geprüfter Jahresbericht

zum 30. April 2020

AW Stocks Alpha Plus

Ein Investmentfonds mit Sondervermögenscharakter (fonds commun de placement) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung
K1350



HAUCK & AUFHÄUSER
Fund Services

Verwaltungsgesellschaft



HAUCK & AUFHÄUSER
PRIVATBANK SEIT 1796

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Investmentfonds AW Stocks Alpha Plus.

Der Investmentfonds ist ein nach Luxemburger Recht in Form eines fonds commun de placement (FCP) errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten. Er wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung ("Gesetz von 2010") gegründet und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2014/91/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 23. Juli 2014 ("Richtlinie 2009/65/EG").

Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts oder der wesentlichen Anlegerinformationen (Key Investor Information Document) zusammen mit dem Zeichnungsantragsformular, dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht erfolgen.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wesentliche Anlegerinformationen an die Anteilhaber im Internet unter www.hauck-aufhaeuser.com bekannt gemacht werden. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Mai 2019 bis zum 30. April 2020.

Management und Verwaltung	4
Bericht des Fondsmanagers	5
Erläuterungen zu der Vermögensübersicht	7
AW Stocks Alpha Plus	9
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	17
Sonstige Hinweise (ungeprüft)	20



Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
R.C.S. Luxembourg B28878
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2019: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Holger Sepp
Vorstand
Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg
Independent Director

Andreas Neugebauer
Independent Director

Vorstand

Achim Welschoff
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Christoph Kraiker
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Wendelin Schmitt (seit dem 15. März 2020)
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Stefan Schneider (bis zum 31. Dezember 2019)
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Zahl- und Informationsstellen

Großherzogtum Luxemburg

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Bundesrepublik Deutschland

**Zahl- und Informationsstelle Deutschland:
Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG**
Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main

Fondsmanager

Andreas Winkel Vermögensverwaltungen
Mariendorfer Damm 161A, D - 12107 Berlin

Abschlussprüfer

KPMG Luxembourg, Société coopérative
Cabinet de révision agréé
39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

Register- und Transferstelle

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach



Bericht des Fondsmanagers

Rückblick

Im zurückliegenden Berichtszeitraum haben sich bis über den Jahreswechsel 2019/2020 alle wesentlichen Anlageklassen positiv entwickelt. Dass in diesen neun Monaten sowohl Aktien als auch Anleihen gut abschnitten, war vor allem auf die deutliche Wende in der Geldpolitik zurückzuführen. Die US-Zentralbank senkte dreimal die Leitzinsen, die EZB reduzierte den Einlagensatz für Banken weiter und nahm ihr Anleihekaufprogramm wieder auf.

Der das gesamte Jahr prägende Handelskonflikt zwischen den USA und China wurde mit einer ersten sogenannten Phase-1-Vereinbarung am Ende des Jahres zunächst eingedämmt. Nach dem klaren Wahlsieg Boris Johnsons im Dezember verminderten sich auch die Unsicherheiten über den Brexit kurzfristig. Die Konjunkturerwartungen für 2020 stiegen moderat an.

Vor diesem Hintergrund stiegen die Aktienmärkte bis in den Februar 2020 weiter an. Aber auch die Kurse von Anleihen, insbesondere Euro-Staatsanleihen der Peripherie und Unternehmensanleihen, verteuerten sich. Angesichts eines von geopolitischen Risiken geprägten Marktumfelds, waren die Investoren auch auf der Suche nach Sicherheit, was neben den Staatsanleihen insbesondere dem Goldpreis zugutekam.

In der letzten Januarwoche erreichte das neuartige Corona-Virus erstmalig die Börsen. Dem ersten Schreck folgte kurzzeitig starke Entspannung, da die Marktteilnehmer über ihre Verfügbarkeitsheuristik einen Vergleich zum SARS Virus in 2003 zogen. Dadurch erreichten die Aktienmärkte oftmals noch bis Mitte Februar 2020 neue Höchststände.

Die in China ergriffenen Maßnahmen (Lockdown mit Produktionsstopp und Reise- / Fahrverboten) ließen dann die Sorge vor Lieferengpässen und Produktionsbehinderungen weltweit aufkommen. Aber erst die Ausbreitung des Virus nach Europa und den USA machte den Marktteilnehmern die Lage deutlich. Bis dahin unvorstellbare Einschränkungen des gesellschaftlichen und beruflichen Lebens bescherte den Märkten einen Blitz-Crash innerhalb von vier Wochen.

Der DAX fiel von 12.344 Punkten Ende April 2019 um 12 Prozent auf 10.861 Punkten Ende April 2020. Zwischenzeitlich rutschte der DAX auf 11.493 Punkte im August 2019 um von dort, bis zum 19. Februar 2020, auf einen neuen Höchststand von 13.789 Punkten zu klettern. In den folgenden vier Wochen brach der Markt im Rahmen der Corona-Pandemie um -38,78 % ein, bevor er einen Teil der erlittenen Verluste in den folgenden Wochen aufholte.

Gold glänzte im Berichtszeitraum mit extremen Zuwächsen.

Der Preis für die europäische Rohöl-Sorte Brent fiel zum Berichtsstichtag um -63,69 % auf rund 26,43 US-Dollar pro Barrel. In Euro gerechnet lag der Preisverfall bei -62,82 %.

An den internationalen Aktienmärkten gab es im Berichtszeitraum überwiegend Verluste zu verzeichnen. Der MSCI Weltaktienindex erzielte ein Minus von -3,59 % in Euro. In Euroland verlor der EURO STOXX 50-Index der größten börsennotierten Unternehmen während des Berichtszeitraums -16,69 %. Der gesamteuropäische STOXX 600-Kursindex notierte -13,11 % tiefer.

Das britische Börsenbarometer FTSE 100 (Kursindex in Pfund) gab kräftig nach (-20,45 %); in Euro entsprach dies einem Rückgang von -21,31 %. Die Schweiz erwies sich für Anleger erneut als sicherer Hafen innerhalb Europas.

Gemessen am SMI kam es auf Euro Basis zu größeren Gewinnen (6,48 %), die allerdings ausschließlich von Währungsgewinnen des Schweizer Franken gegen den Euro getragen wurden.

In den USA notierte der Dow Jones Industrial Index in US-Dollar -8,45 % tiefer; der breitere S&P 500 Index fiel moderater um -1,13 %. Für Anleger, die in Euro rechnen, fielen die Verluste wegen eines rund 2,33 % schwächer notierenden Euro entsprechend geringer aus.

Am Aktienmarkt in Tokio gab es auch Kurseinbußen. Der Börsenindex TOPIX verlor -9,51 % (gerechnet in Japanischer Yen). Für Euro-Anleger ergeben sich geringere Verluste, da der Yen gegenüber dem Euro um 6,08% zulegte.

Die Aktienmärkte in China (gemessen am MSCI China) verloren -1,83 %. Ganz andere Verluste verzeichneten die Märkte in Lateinamerika -37,82 % (gemessen am MSCI EM Latin America).

(Kursdaten und Preisberechnungen erfolgten auf der Basis von: vwd / portfolio manager)

Entwicklung

Anlagepolitik

AW Stocks Alpha Plus (vormals: AW Stocks Alpha Plus OP) wurde am 15. März 2006 aufgelegt.

Anlageziel ist eine langfristig kontinuierlich positive Wertentwicklung. Investiert wird vornehmlich in Aktien und Finanzderivate der europäischen Aktienmärkte. Bei der Auswahl der Titel konzentriert sich der Fonds auf ein Universum aus 600 großen, mittleren und kleineren börsennotierten Unternehmen (DJ STOXX Europe 600). Unterschiedliche Anlagestrategien werden dabei verknüpft mit einem aktiven Risikomanagement.

Als Investmentmanager fungiert Andreas Winkel Vermögensverwaltungen, Berlin.

Anlagestrategie und -ergebnis

Zu Beginn des Berichtszeitraums startete der Fonds mit einer Netto-Aktienquote von rund 14,7 Prozent, die im Verlauf der vergangenen 12 Monate flexibel angepasst wurde. Bereits im Mai 2019 kam es kurzzeitig zu einer Absenkung auf 12 Prozent. In den folgenden 6 Monaten bewegte sich der Investitionsgrad zwischen 14% und 16,6%. Im Dezember kam es dann zu einer Anhebung auf 19%. Während der starken Kursverluste im März 2020 wurde der Investitionsgrad auf 24,6 % erhöht.

Mit den Kurserholungen im April 2020 wurde der Investitionsgrad wieder etwas abgesenkt.

Der Berichtszeitraum endete mit einer Netto-Aktienquote von rund 20 Prozent.



Die Brutto-Aktienquote lag im Geschäftsjahr weitgehend zwischen 69 % und 93 % und wurde mit Hilfe verkaufter Terminkontrakte auf einen entsprechenden Netto-Investitionsgrad angepasst.

Das Portfolio startete mit 46 Titeln. Im Mai kam ein Titel durch ein Spin-off hinzu, der bereits im Juni mit Gewinn veräußert wurde. Im weiteren Verlauf der Berichtsperiode erhöhte sich die Zahl der Einzeltitel auf 51.

Es wird keine spezifische Länder- oder Branchen-Allokation angestrebt. Die Zusammensetzung ist Ergebnis eines Stockpicking Ansatzes, bei dem mit Hilfe quantitativer Strategie-Parameter die Einzeltitel selektiert werden. Tendenziell wird bei der Kapitalallokation eine Gleichgewichtung der Titel angestrebt. Dadurch ergibt sich grundsätzlich einmal jährlich ein Re-Balancing der Positionsgrößen.

Die aus der im September erfolgten turnusgemäßen Überprüfung erlangten Erkenntnisse führten im Oktober bei sechs Titeln zu Teilverkäufen, wodurch Gewinne realisiert und ein teilweises Re-Balancing durchgeführt wurden. Neben dem Kauf von zwei neuen Titeln wurde eine weitere Position aufgestockt. Damit stieg die Zahl der Einzeltitel vorerst auf 48. Im November wurde ein Titel vollständig verkauft, da die Risikoparameter ungünstig wurden. Zusätzlich wurde wegen der geopolitischen Lage eine DAX Put-Option zu Absicherungszwecken erworben. Im Februar 2020 wurde durch Käufe die Zahl der Einzeltitel um drei Stück auf 50 erhöht. Dabei wurde der Technologiebereich aufgestockt. Im Gegenzug wurden durch Teilverkäufe bei drei Unternehmen des Logistiksektors Gewinne mitgenommen. Für die erwartete Korrektur im Rahmen der Corona-Pandemie wurde die bestehende DAX Put-Option zu Absicherungszwecken aufgestockt.

Im März 2020 erhöhte sich die Zahl der Aktientitel durch ein Spin-off auf 51.

Die Titel verteilten sich über 16 Branchen. Aus den Branchen Medien und Finanzdienstleistungen haben sich keine Titel nach unseren Vorgaben qualifiziert. Die größten Übergewichtungen liegen in den Bereichen Industrie und Versicherungen vor. Diese Bereiche waren bereits im vorherigen Portfolio übergewichtet. Die größten Untergewichtungen liegen in den Bereichen Gesundheitswesen sowie Privat- & Haushaltswaren vor.

Durch unsere allgemein defensive Haltung im Aktiensegment konnten wir die temporär sehr starken Kursverluste an den Aktienmärkten in der Berichtsperiode vermeiden. Da der deutsche Aktienmarkt (DAX 30) ergebnisseitig (-12,01 %) etwas geringere Verluste als der breite europäische Markt (STOXX 600-Kursindex) erlitt (-13,11 %), ergaben sich keine zusätzlichen relativen Ergebnisbeiträge, aus den, zu Absicherungszwecken verkauften, DAX-Terminkontrakten. Eine weitergehende Absicherung über eine DAX-Option lieferte dagegen einen positiven Buchgewinn.

Während des Berichtszeitraums (1. Mai 2019 – 30. April 2020) konnte kein positives Alpha im Verhältnis zum Anlageuniversum erzielt werden. Das Long-Portfolio entwickelte sich nur in sechs von zwölf Monaten besser als der Markt.

Die Übergewichtung der Industrie- und Versicherungsunternehmen war dem Erfolg etwas abträglich. Ebenso hat die Untergewichtung des Gesundheitssektors zum schwächeren Ergebnis beigetragen.

Zusammenfassend ergibt sich nach Absicherungsaufwand sowie den laufenden Kosten des Fonds in der Summe ein negatives Ergebnis.

Insgesamt verzeichnete AW Stocks Alpha Plus im abgelaufenen Geschäftsjahr (01.05.2019 bis 30.04.2020) einen Wertrückgang von -4,41 %*.

Ausblick

Durch die historische Einzigartigkeit des aktuellen Lockdowns, im Rahmen der Corona-Pandemie in vielen Ländern der Welt, lässt sich zum Ende der Berichtsperiode keine belastbare wirtschaftliche Perspektive aufzeigen.

* berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.



zum 30. April 2020

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften erstellt.

Der Wert eines Anteils ("Anteilwert") lautet auf die im Verkaufsprospekt festgelegte Währung der Anteilklasse ("Anteilklassenwährung"). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im Verkaufsprospekt festgelegten Tag ("Bewertungstag") berechnet. Die Berechnung des Fonds und seiner Anteilklassen erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens der jeweiligen Anteilklasse durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieser Anteilklasse. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, erfolgen diese Angaben in Euro ("Referenzwährung"), und die Vermögenswerte werden in die Referenzwährung umgerechnet.

Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar festgelegten Bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).
- j) Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Zum 30. April 2020 wurden die Wertpapiere des Investmentportfolios, wie im Verkaufsprospekt beschrieben, zum letzten verfügbaren Kurs bewertet. Aufgrund der Marktbewegungen zwischen dem 29. und 30. April 2020 ergibt sich für den Fonds unter Zugrundelegung der Wertpapierkurse per Ultimo ein Bewertungsunterschied von -218.739,78 EUR, welcher einen signifikanten Einfluss i. H. v. -1,43 % auf das Nettofondsvermögen darstellt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Hinweis zu Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:

Im Geschäftsjahr wurden keine Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt.

Im Geschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.



Ereignisse nach dem Bilanzstichtag: Die mittel- bis langfristigen wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie können nur unzureichend prognostiziert werden. Nach Einschätzung der Verwaltungsgesellschaft ergeben sich für den Fonds zum Zeitpunkt des Testats keine Liquiditätsprobleme oder Auffälligkeiten bzgl. der Anteilscheinrücknahmen im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie. Das Anteilscheingeschäft wird weiterhin ordnungsgemäß ausgeführt.

Wertentwicklung des Netto-Fondsvermögens im Berichtszeitraum (nach BVI-Methode exkl. Verkaufsprovision)

AW Stocks Alpha Plus (1. Mai 2019 bis 30. April 2020) -4,41 %

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/ TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode inkl. Performance Fee)

AW Stocks Alpha Plus (1. Mai 2019 bis 30. April 2020) 2,29 %

Die Gesamtkostenquote (TER) des Netto-Fondsvermögens drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Häufigkeit der Portfolioumschichtung (Portfolio Turnover Rate/ TOR)

AW Stocks Alpha Plus (1. Mai 2019 bis 30. April 2020) 11 %

Die ermittelte absolute Anzahl der Häufigkeit der Portfolioumschichtung stellt das Verhältnis zwischen den Wertpapierankäufen und Wertpapierverkäufen, den Mittelzu- und -abflüssen sowie des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens für den oben aufgeführten Berichtszeitraum dar.

Verwendung der Erträge

Die ordentlichen Erträge aus Zinsen und/oder Dividenden abzüglich Kosten sowie netto realisierte Kursgewinne werden für AW Stocks Alpha Plus grundsätzlich thesauriert. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wird keine Ausschüttung vorgenommen.

Veröffentlichungen

Der jeweils gültige Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile, sowie alle sonstigen, für die Anteilinhaber bestimmten Informationen können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie bei den Zahl- und Vertriebsstellen erfragt werden.

Informationen zu Vergütungen

Angaben zu den Vergütungen können Sie dem aktuellen Verkaufsprospekt entnehmen.

Im Rahmen der Tätigkeit des Fonds bestanden für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von "Soft Commissions" oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Geschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Besteuerung des Fonds in Luxemburg

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer ("taxe d'abonnement") von zurzeit 0,05 % p.a. auf Anteile nicht-institutioneller Anteilklassen. Diese taxe d'abonnement ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Einkünfte des Fonds werden in Luxemburg nicht besteuert.

Transaktionskosten

Für das am 30. April 2020 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z. B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibegebühren).

AW Stocks Alpha Plus (1. Mai 2019 bis 30. April 2020) 8.662,21 EUR



Vermögensaufstellung zum 30.04.2020

AW Stocks Alpha Plus

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.04.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Wertpapiervermögen								11.959.303,33	77,99	
Börsengehandelte Wertpapiere										
Aktien										
Belgien										
AGEAS SA/NV Actions Nominatives o.N.		BE0974264930	Stück	7.000,00	0,00	-1.300,00	EUR	34,24	239.680,00	1,56
Umicore S.A. Actions Nom. o.N.		BE0974320526	Stück	7.700,00	0,00	-1.900,00	EUR	40,06	308.462,00	2,01
Bundesrep. Deutschland										
Daimler AG Namens-Aktien o.N.		DE0007100000	Stück	4.950,00	0,00	0,00	EUR	32,44	160.578,00	1,05
Deutsche Lufthansa AG vink.Namens-Aktien o.N.		DE0008232125	Stück	19.000,00	6.400,00	0,00	EUR	8,48	161.120,00	1,05
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.		DE0005552004	Stück	9.000,00	0,00	0,00	EUR	27,78	250.020,00	1,63
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.		DE0005557508	Stück	22.500,00	0,00	0,00	EUR	13,39	301.162,50	1,96
E.ON SE Namens-Aktien o.N.		DE000ENAG999	Stück	35.600,00	0,00	0,00	EUR	9,03	321.539,20	2,10
Hannover Rück SE Namens-Aktien o.N.		DE0008402215	Stück	2.000,00	0,00	-1.100,00	EUR	150,30	300.600,00	1,96
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.		DE0008430026	Stück	1.300,00	0,00	-650,00	EUR	220,70	286.910,00	1,87
Siemens AG Namens-Aktien o.N.		DE0007236101	Stück	2.600,00	0,00	0,00	EUR	87,86	228.436,00	1,49
Dänemark										
DSV Panalpina A/S Indehaver Bonus-Aktier DK 1		DK0060079531	Stück	2.800,00	0,00	-2.700,00	DKK	692,40	259.943,02	1,70
Danske Bank AS Navne-Aktier DK 10		DK0010274414	Stück	10.500,00	0,00	0,00	DKK	83,98	118.230,15	0,77
Sydbank AS Navne-Aktier DK 10		DK0010311471	Stück	10.000,00	0,00	0,00	DKK	114,00	152.850,87	1,00
Finnland										
Metso Corp. Registered Shares o.N.		FI0009007835	Stück	9.600,00	0,00	-2.400,00	EUR	25,48	244.608,00	1,60
Neste Oyj Registered Shs o.N.		FI0009013296	Stück	12.000,00	0,00	-10.500,00	EUR	31,79	381.480,00	2,49
Nokia Oyj Registered Shares EO 0,06		FI0009000681	Stück	48.000,00	48.000,00	0,00	EUR	3,26	156.600,00	1,02
Frankreich										
Arkema S.A. Actions au Porteur EO 10		FR0010313833	Stück	3.200,00	0,00	0,00	EUR	76,80	245.760,00	1,60
Atos SE Actions au Porteur EO 1		FR00000051732	Stück	2.850,00	0,00	0,00	EUR	67,96	193.686,00	1,26
Eiffage S.A. Actions Port. EO 4		FR0000130452	Stück	3.900,00	0,00	0,00	EUR	75,90	296.010,00	1,93
THALES S.A. Actions Port. (C.R.) EO 3		FR0000121329	Stück	3.750,00	0,00	0,00	EUR	72,54	272.025,00	1,77
Großbritannien										
Firstgroup PLC Registered Shares LS -,05		GB0003452173	Stück	112.000,00	0,00	-112.000,00	GBP	0,68	87.585,22	0,57
G4S PLC Registered Shares LS -,25		GB00B01FLG62	Stück	101.000,00	0,00	0,00	GBP	1,04	120.297,34	0,78
Imperial Brands PLC Registered Shares LS -,10		GB0004544929	Stück	8.100,00	0,00	0,00	GBP	17,35	161.025,49	1,05



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.04.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Inchcape PLC Registered Shares LS -,10		GB00B61TVQ02	Stück	36.000,00	0,00	0,00	GBP	5,26	216.969,35	1,41
Mondi PLC Registered Shares EO -,20		GB00B1CRLC47	Stück	14.400,00	0,00	0,00	GBP	14,63	241.306,22	1,57
Tate & Lyle PLC Registered Shares LS -,25		GB0008754136	Stück	40.000,00	0,00	0,00	GBP	7,10	325.224,86	2,12
Irland										
Smurfit Kappa Group PLC Registered Shares EO -,001		IE00B1RR8406	Stück	8.600,00	0,00	-4.900,00	EUR	29,48	253.528,00	1,65
Italien										
ENEL S.p.A. Azioni nom. EO 1		IT0003128367	Stück	45.000,00	45.000,00	0,00	EUR	6,27	282.150,00	1,84
Poste Italiane S.p.A. Azioni nom. EO -,51		IT0003796171	Stück	30.000,00	30.000,00	0,00	EUR	8,03	240.900,00	1,57
Niederlande										
Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aandelen aan toonder EO -,01		NL0011794037	Stück	16.500,00	0,00	-5.500,00	EUR	22,91	378.015,00	2,47
Koninklijke DSM N.V. Aandelen op naam EO 1,50		NL0000009827	Stück	3.200,00	0,00	-1.800,00	EUR	112,25	359.200,00	2,34
Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder EO 0,20		NL0000009538	Stück	8.000,00	0,00	-2.700,00	EUR	39,44	315.480,00	2,06
Signify N.V. Registered Shares EO -,01		NL0011821392	Stück	6.000,00	6.000,00	0,00	EUR	19,25	115.470,00	0,75
Norwegen										
Mowi ASA Navne-Aksjer NK 7,50		NO0003054108	Stück	16.000,00	0,00	-3.500,00	NOK	177,13	252.376,61	1,65
Yara International ASA Navne-Aksjer NK 1,70		NO0010208051	Stück	8.300,00	0,00	0,00	NOK	350,70	259.216,78	1,69
Portugal										
Galp Energia SGPS S.A. Acções Nominativas EO 1		PTGAL0AM0009	Stück	22.900,00	0,00	0,00	EUR	10,44	239.076,00	1,56
Jerónimo Martins, SGPS, S.A. Acções Nominativas EO 1		PTJMT0AE0001	Stück	22.000,00	0,00	0,00	EUR	15,56	342.320,00	2,23
Schweden										
Boliden AB Namn-Aktier o.N. (Post Split)		SE0012455673	Stück	12.100,00	12.100,00	0,00	SEK	208,70	235.691,55	1,54
Electrolux Professional AB Namn-Aktier B o.N.		SE0013747870	Stück	11.500,00	11.500,00	0,00	SEK	23,00	24.686,63	0,16
Electrolux, AB Namn-Aktier B o.N.		SE0000103814	Stück	11.500,00	0,00	0,00	SEK	138,55	148.710,14	0,97
Husqvarna AB Namn-Aktier B SK 100		SE0001662230	Stück	39.600,00	0,00	0,00	SEK	61,74	228.190,74	1,49
SKF AB Namn-Aktier B SK 0,625		SE0000108227	Stück	18.500,00	0,00	0,00	SEK	159,30	275.057,63	1,79
Securitas AB Namn-Aktier B SK 1		SE0000163594	Stück	22.000,00	0,00	0,00	SEK	116,25	238.699,68	1,56
Telefonaktiebolaget L.M.Erics. Namn-Aktier B (fria) o.N.		SE0000108656	Stück	24.000,00	24.000,00	0,00	SEK	83,52	187.084,55	1,22
Schweiz										
Fischer AG, Georg Namens-Aktien SF 1		CH0001752309	Stück	350,00	0,00	0,00	CHF	720,00	238.512,14	1,56
Helvetia Holding AG Namens-Aktien SF 0,02		CH0466642201	Stück	2.560,00	3.200,00	-640,00	CHF	92,05	223.035,35	1,45
Swiss Life Holding AG Namens-Aktien SF 5,10		CH0014852781	Stück	800,00	0,00	-390,00	CHF	363,90	275.538,31	1,80
Österreich										
Erste Group Bank AG Inhaber-Aktien o.N.		AT0000652011	Stück	9.000,00	0,00	0,00	EUR	20,52	184.680,00	1,20
Telekom Austria AG Inhaber-Aktien o.N.		AT0000720008	Stück	45.000,00	0,00	0,00	EUR	6,46	290.700,00	1,90
Vienna Insurance Group AG Inhaber-Aktien o.N.		AT0000908504	Stück	10.000,00	0,00	0,00	EUR	18,68	186.800,00	1,22
voestalpine AG Inhaber-Aktien o.N.		AT0000937503	Stück	7.900,00	0,00	0,00	EUR	19,25	152.075,00	0,99



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.04.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Derivate									-1.345.450,00	-8,77
Derivate auf Index-Derivate										
Optionsrechte auf Aktienindices und Aktienindex-Terminkontrakte										
DAX Performance Index (EURX) PUT 10600 Dez.2020	XEUR			100,00			EUR		402.500,00	2,62
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktienindices										
DAX Performance Index Future (EURX) Jun.2020	XEUR			-32,00			EUR		-1.747.950,00	-11,40
Bankguthaben									1.946.317,60	12,69
EUR - Guthaben										
EUR bei Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg				746.317,60			EUR		746.317,60	4,87
Festgelder										
EUR bei Quintet Private Bank (Europe) S.A.				1.200.000,00			EUR		1.200.000,00	7,83
Sonstige Vermögensgegenstände									2.812.696,39	18,34
Dividendenansprüche				24.045,89			EUR		24.045,89	0,16
Einschüsse (Initial Margin)				1.040.700,50			EUR		1.040.700,50	6,79
Forderungen aus Future Variation Margin				1.747.950,00			EUR		1.747.950,00	11,40
Gesamtkтива									15.372.867,32	100,25
Verbindlichkeiten									-38.152,14	-0,25
aus										
Zinsverbindlichkeiten aus Festgeldern				-36,67			EUR		-36,67	0,00
Fondsmanagementvergütung				-7.554,73			EUR		-7.554,73	-0,05
Prüfungskosten				-11.680,58			EUR		-11.680,58	-0,08
Risikomanagementvergütung				-90,00			EUR		-90,00	0,00
Taxe d'abonnement				-638,97			EUR		-638,97	0,00
Verwahrstellenvergütung				-1.812,14			EUR		-1.812,14	-0,01
Verwaltungsvergütung				-15.109,43			EUR		-15.109,43	-0,10
Zinsverbindlichkeiten aus Bankguthaben				-1.229,62			EUR		-1.229,62	-0,01
Gesamtpassiva									-38.152,14	-0,25
Fondsvermögen									15.334.715,18	100,00**
Inventarwert je Anteil			EUR						43,98	
Umlaufende Anteile			STK						348.676,05	

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte des AW Stocks Alpha Plus, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum
Wertpapiere				
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Compass Group PLC Registered Shares LS -,1105	GB00BD6K4575	GBP	0,00	-18.942,00
Worldline S.A. Actions Port. EO -,68	FR0011981968	EUR	1.140,00	-1.140,00
nicht notiert				
Aktien				
Boliden AB Namn-Aktier o.N. (Post Split)	SE0011088665	SEK	0,00	-12.100,00
Boliden AB Namn-Aktier o.N. (Red.Shares)	SE0012455681	SEK	12.100,00	-12.100,00
Helvetia Holding AG Namens-Aktien SF 0,1	CH0012271687	CHF	0,00	-640,00



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) AW Stocks Alpha Plus

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Mai 2019 bis zum 30. April 2020 gliedert sich wie folgt:

	Summe in EUR
I. Erträge	
Zinsen aus Bankguthaben	1,04
Dividendenerträge (nach Quellensteuer)	352.262,42
Ordentlicher Ertragsausgleich	-20.430,74
Summe der Erträge	331.832,72
II. Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	-194.908,10
Verwahrstellenvergütung	-23.375,85
Taxe d'abonnement	-8.025,81
Prüfungskosten	-14.668,51
Druck- und Veröffentlichungskosten	-8.000,66
Risikomanagementvergütung	-1.136,02
Sonstige Aufwendungen	-13.916,92
Transfer- und Registerstellenvergütung	-54,05
Zinsaufwendungen	-13.651,48
Fondsmanagementvergütung	-105.806,97
Ordentlicher Aufwandsausgleich	11.133,65
Summe der Aufwendungen	-372.410,72
III. Ordentliches Nettoergebnis	-40.578,00
IV. Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	5.138.368,78
Realisierte Verluste	-1.710.517,85
Außerordentlicher Ertragsausgleich	14.124,94
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	3.441.975,87
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	3.401.397,87
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-3.092.472,46
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-1.046.401,09
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-4.138.873,55
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-737.475,68



Entwicklung des Fondsvermögens AW Stocks Alpha Plus

für die Zeit vom 1. Mai 2019 bis zum 30. April 2020:

	in EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	17.629.598,01
Mittelzufluss/ -abfluss (netto)	-1.552.579,30
Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	365.168,40
Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.917.747,70
Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich	-4.827,85
Ergebnis des Geschäftsjahres	-737.475,68
davon Nettoveränderungen der nicht realisierten Gewinne	-3.092.472,46
davon Nettoveränderungen der nicht realisierten Verluste	-1.046.401,09
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	15.334.715,18



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre* AW Stocks Alpha Plus

zum 30.04.2020

Fondsvermögen (in EUR)	15.334.715,18
Umlaufende Anteile	348.676,045
Anteilwert (in EUR)	43,98

zum 30.04.2019

Fondsvermögen (in EUR)	17.629.598,01
Umlaufende Anteile	383.173,925
Anteilwert (in EUR)	46,01

zum 30.09.2018

Fondsvermögen (in EUR)	17.937.183,85
Umlaufende Anteile	389.199,000
Anteilwert (in EUR)	46,09

zum 30.04.2018

Fondsvermögen (in EUR)	17.843.980,06
Umlaufende Anteile	388.378,000
Anteilwert (in EUR)	45,94

*Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.





KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
AW Stocks Alpha Plus
1c, rue Gabriel Lippmann
L – 5365 Munsbach

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des AW Stocks Alpha Plus („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung, dem Wertpapierbestand und der sonstigen Nettovermögenswerte zum 30. April 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zu der Vermögensübersicht mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des AW Stocks Alpha Plus zum 30. April 2020 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäss diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.



Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d'Entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschliesslich der Anhangsangaben, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschliesslich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 29. Juni 2020

KPMG Luxembourg, Société coopérative
Cabinet de révision agréé

Petra Schreiner

Risikomanagementverfahren des Fonds AW Stocks Alpha Plus

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ('CSSF') berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet zur Überwachung des Gesamtrisikos des AW Stocks Alpha Plus einen relativen Value-at-Risk Ansatz.

Als Vergleichsvermögen dient der folgende Index: 100,00 % DJ Stoxx Large 200 Pr

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	11,7 %
Maximum	45,7 %
Durchschnitt	32,8 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde bis zum 31.05.2019 ein Varianz-Kovarianz / Monte-Carlo Modell benutzt mit einer Haltedauer von 20 Tagen und einem Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr. Ab dem 01.06.2019 wurde zur Value-at-Risk Berechnung ein historischer Value-at-Risk-Ansatz mit einer Haltedauer von 20 Tagen und einem Konfidenzniveau von 99 % sowie mit einem Beobachtungszeitraum von einem Jahr verwendet.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 80,48 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Vergütungsrichtlinie

Die Hauck & Aufhäuser Fund Services (HAFS) hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck & Aufhäuser Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2019 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 92 Mitarbeiter, von denen 72 Mitarbeiter als sog. risk taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert wurden. Diesen Mitarbeitern wurden in 2019 Gehälter i.H.v. EUR 7,4 Mio. gezahlt, davon EUR 0,6 Mio. als variable Vergütung.